

ABOVE THE FOLD

Veröffentlicht am 25. August 2025 von Marie

Above the Fold bezeichnet den **sichtbaren Bereich einer Webseite**, den **Nutzer sofort sehen, ohne scrollen zu müssen** – also den **oberen Teil der Seite direkt nach dem Laden**.

Der Begriff stammt ursprünglich aus dem **Zeitungsdruck**: Zeitungen wurden einmal gefaltet ausgelegt, und alles, was „über der Falz“ stand, musste die **Aufmerksamkeit der Leser wecken**, damit sie die Zeitung kaufen. Im **Webdesign** hat sich dieser Gedanke übertragen: Auch hier ist der Bereich „Above the Fold“ entscheidend, weil er den **ersten Eindruck** einer Website bestimmt.

Welche Inhalte gehören Above the Fold?

Damit Besucher nicht sofort abspringen, sollte dieser Bereich:

- eine **klare Hauptüberschrift** enthalten, die die Botschaft der Seite auf den Punkt bringt,
- ein **prägnantes Bild oder visuelles Element**, das den Inhalt unterstützt,
- und oft auch einen **Call-to-Action (CTA)** wie „Jetzt anfragen“ oder „Zum Shop“.

Beispiel: Auf einer **Startseite** sieht der Nutzer direkt **Überschrift, Bild** und **Button** – das ist der „Above the Fold“-Bereich. In einem Online-Shop kann das z. B. ein Hero-Bild mit einem klaren CTA zur Bestseller-Kategorie sein.

Warum ist Above the Fold so wichtig?

Dieser Bereich ist der erste, den Nutzer wahrnehmen. Studien zeigen, dass hier innerhalb von Sekunden entschieden wird, ob jemand **weiter scrollt oder die Seite wieder verlässt**. Eine gute Gestaltung Above the Fold erhöht:

- die **Verweildauer**,
- die **Klickrate**,
- und die **Conversion-Rate**.

Gleichzeitig gilt: Nicht alles muss Above the Fold stehen. Ziel ist nicht, den gesamten Inhalt nach oben zu quetschen, sondern die **wichtigsten Botschaften sofort sichtbar** zu machen. Alles Weitere sollte sinnvoll strukturiert darunter folgen.

Fazit: Der **Above the Fold-Bereich** ist das digitale Schaufenster einer Website. Wer ihn überzeugend gestaltet, schafft Vertrauen, weckt Neugier und führt den Besucher in den restlichen Content hinein.